



Magersucht und Bulimie

Mut für Betroffene, Angehörige und Freunde

Fichter M.M.

Sie hungern sich fast zu Tode oder stopfen Unmengen in sich hinein, um sich danach wieder zu übergeben.

Die Betroffenen werden in eine schreckliche Spirale gerissen, in der die Nahrung zum Mittelpunkt der Gedanken wird.

Magersucht, Bulimie und die weniger bekannte „Binge-Eating“-Störung sind psychische Erkrankungen, für die besonders Mädchen und junge Frauen anfällig sind. Unter dem Druck des derzeit herrschenden Schlankeitsideals und aufgrund tiefgreifender Unzulänglichkeitsgefühle fixieren sie sich zwanghaft auf ihren Körper, um Kontrolle über ihr Leben zu erlangen, indem sie wenigstens beim Essen alles im Griff haben. Der Preis dafür sind zunehmende Isolation und Einsamkeit sowie körperliche Folgeschäden, die bis zum Tod führen können.

Unter einer Essstörung leiden aber immer auch die Familien und Freunde. Sie alle benötigen Hilfe und Unterstützung. Das vorliegende Buch zeigt, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, dass Wege aus der Essstörung gefunden werden. Es räumt auf mit Vorurteilen und Fehlannahmen über „gesundes“ Essen, über Essstörungen und über Psychotherapie. Es informiert über die Ursachen und Hintergründe von Essstörungen und bietet Orientierung in der Vielfalt professioneller Hilfsmöglichkeiten.

Prof. Dr. Manfred Fichter ist langjähriger ärztlicher Direktor und Chefarzt der Medizinisch-Psychosomatischen Klinik Roseneck in Prien am Chiemsee. Bis heute begleitet er täglich Betroffene und Angehörige. Darüber hinaus hat er für seine wissenschaftliche und politische Arbeit auf diesem Gebiet zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten.

Manfred M. Fichter

Magersucht und Bulimie

Mut für Betroffene, Angehörige und Freunde

2., aktualisierte Auflage, 2009

X+ 106 S., 8 Abb., 4 Tab., broschiert

CHF 34.00 / EUR 25.50 / USD 34.00

ISBN 978-3-8055-9110-2
